

# Prüfungsfragen – Abschussplanung

(VDir. Ing. Franz Schantl / 2013)

## ✓ *Was verstehen sie unter **WILDSTANDBEWIRTSCHAFTUNG** ?*

**NACHHALTIGE** Nutzung **EINER** bestimmten Wildart.

## ✓ *Was ist **WILDSTANDSREGULIERUNG** ?*

**ZAHLENMÄßIGE** Regulierung **EINER** bestimmten Wildart

- nach Abschussplan
- nach Ermessen des Revierinhabers

## ✓ *Wer **GENEHMIGT** den **ABSCHUSSPLAN** ?* Selbst erarbeiten !

## ✓ *Nach welchen **KRITERIEN** erfolgt der Abschuss ?*

- Zahlenabschuss (Stückzahl)
- Wahlabschuss (Vitalität, Geschlecht, Alter, räumliche Verteilung)
- Ausleseprinzip (Alterspyramide; Geschlechterverhältnis; schwaches – gesundes - krankes Wild)
- Reihung des Abschusses:
  - krankes, krankheitsverdächtiges Wild
  - körperlich schwache
  - Überzähliges

## ✓ ***ZIEL** der **ABSCHUSSPLANUNG** ?*

**Gesunden Gesamtwildbestand** in **möglichst intaktem Lebensraum**.  
**Nicht** das Einzelstück bzw. Trophäe steht im Vordergrund.

## ✓ ***ZWECK** des **ABSCHUSSPLANES** ?*

- Erhaltung oder Herstellung eines naturnahen **Altersaufbau**
- richtiges **Geschlechterverhältnis**
- zahlenmäßige Anpassung an die **Tragfähigkeit**
- Wohlbefinden und **Gesundheit** des Wildes
- Voraussetzung → keine überhöhten **Wildschäden**

✓ **Nennen sie mir ALLGEMEINE DURCHFÜTTERUNGSBESTIMMUNGEN bei der Wildstandsbewirtschaftung ?**

- **Qualitative Auslese** (Gewicht, Gesundheit)
- Bei erhöhter Schadensbelastung - Beunruhigung
  - **Schwerpunktjagden**
  - **Intervalljagden**
- Bei erforderlicher **Reduktion**
  - Altgeißen und deren Kitze (abweichen von Drittelparität)
- **Frühzeitige** Abschusserfüllung
  - Vegetation im Herbst entlastet
  - Fallwildrate im Straßenverkehr geringer
  - keine unnötige Beunruhigung in der Notzeit

✓ **Erklären sie mir die ERSTELLUNG eines ABSCHUSSPLANES !**

Grundsätzlich abhängig von der **Wildart**.

ALLGEMEIN:

- Frühjahrswildbestand
- Zuwachsprozent
- Abschussmodell
- Abschussrichtlinien d. Steiem. Landesjägerschaft

✓ **Wie ermitteln sie den FRÜHJAHRBESTAND ?**

▶ **REHWILD**

- Zählung im **Frühjahr** (mehrere Jäger, mehrere Tage, im Revier verteilt)
- Aufnahme der Altgeißen und Kitze im **Frühsommer des Vorjahres** abzüglich Abschuss und Fallwild.

▶ **ROTWILD**

- Zählung in den **Wintermonaten** an den Fütterungen

▶ **GAMSWILD**

- Zählung im **Spätsommer / Herbst** des Vorjahres

▶ **AUER / BIRKWILD**

- Zählung der meldenden Hahnen und Gruppenbalzplätzen im **Frühjahr**

**HEGE - WILDBEWIRTSCHAFTUNG - ABSCHUSSPLANUNG**

✓ *Erklären sie mir, wie wird eine WILDZÄHLUNG durchgeführt ?*

- Geschlecht
- Stückzahl
- Altersgruppen
- Kitze aus dem Vorjahr = Schmalreihe / Jahrlinge
- Kälber aus dem Vorjahr = Schmaltiere / Schmalspießer

✓ *Gibt es NEBEN der ZÄHLUNG weitere Möglichkeiten zur WILDSTANDSERMITTLUNG ?*

- Jahrelange Aufzeichnungen  
(Abschusspläne, Schätzungen)
- Methode nach dem aufgerückten Bestand
- Trend nach der Stadlbauertabelle
- Näherungsformel
  - Durchschnittsalter der setzfähigen Geißen (Entnahme vom Vorjahr)
  - Anzahl der entnommenen Altgeißen.

✓ *Welche HINWEISE (INDIKATOREN) kennen sie, ob ihr Abschussplan RICHTIG ist ?*

- Vegetationszustand (Wildschäden)
- Wildzustand (Gewicht, Gesundheit)
- Entnahme (leicht, schwer erfüllt)
- Fallwild

✓ *Was wissen sie über den ZUWACHS ?*

**Das Zuwachsprozent ist abhängig von:**

- Seehöhe
- Reviervhältnissen (Gliederung, Randlinien, Äsungsmöglichkeiten)
- Witterungseinflüssen
- Geschlechterverhältnis

✓ **Welche ERKENNTNIS** soll man bei der Abschussplanung einfließen lassen ?

Gewisse Wildarten (Rot-, Gams- und Schwarzwild, Auer- und Birkhahn) lassen sich nur großräumig bewirtschaften.

(Hegegemeinschaften, Zusammenfassung mehrerer Reviere, Reviernachbarn oder Hegebereich in die Planung mit einbeziehen)

✓ **Welche ÜBERLEGUNGEN oder ZIELVORSTELLUNGEN** sollen vor Erstellung eines Abschussplanes angestellt werden ?

- Soll mein Wildbestand **gleich bleiben** ?
- Muss der Wildbestand **reduziert** werden ?
- Kann ich den Wildbestand **anheben** ?
- Ist mein Rehwildbestand **intakt** und kann die Drittelparität angewandt werden ?
- Gibt es **gravierende Abweichungen** im Geschlechterverhältnis oder Altersklassenaufbau ?

✓ **Wonach richtet sich die HÖHE der ENTNAHME ?**

- **Vegetationszustand** (Wildschäden, Überäsung)
- **Frühjahrswildbestand**
  - Zählung
  - Schätzung auf Grund mehrjähriger Abschusspläne
  - Wildzustand (Gewicht, Alter, Krankheit)
- **Hoher Anteil an Straßenfallwild**
- **Hohe Ausfälle in Folge extremer Winter**
- **Zuwachsprozent**

► **DRITTELPARITÄT**

ENTNAHME: 1/3 Böcke  
1/3 Geißen (50 – 70 % Altgeißen; 30 – 50 % Schmalgeißen)  
1/3 Kitze (50 : 50 %)

THEMATIK: - **verstärkter Abschuss von Altgeißen**  
- **geringer Abschuss von Geißkitzen**



## VORGANGSWEISE:

- **Frühjahrswildbestand** in männlich und weiblich teilen (50 : 50 %)
- **Aufteilen** zwischen **Altgeißen** und **Schmalgeißen** ( 70 : 30 %)
- Anzahl der **Altgeißen** mit dem **Zuwachsprozent** multiplizieren
- Ergebnis ist der zu erwartende **Zuwachs**
- der **Zuwachs** ist im Normfall der **Abschuss** bzw. die Entnahme
- **Aufteilung des Bock- Abschusses**
  - Klasse III - 40 – 50 %
  - Klasse II - 20 – 30 %
  - Klasse I - 20 – 40 %
- **Aufteilung des Geißen- Abschusses**
  - Schmalgeißen : 30 - 50 %
  - Altgeißen : 50 – 70 %
- **Aufteilung des Kitzabschlusses**
  - 50 % Bockkitze - 50 % Geißkitze
- **Kontrolle** mit **Stadlbauertabelle**

✓ *Was verstehen sie unter „HINAUFSCHIESSEN“ und „HERUNTERSCHIESSEN „ bei der REHBOCK- ENTNAHME ?*

- Statt Böcke **Klasse I** und **Klasse II** können Böcke der **Klasse III** erlegt werden.
- Statt Böcke **Klasse II** können Böcke der **Klasse I** erlegt werden.

✓ *Können anstelle von NICHT ERLEGTEN BÖCKEN GEISSEN oder KITZE erlegt werden ?*

Ja.

✓ *Was kann passieren, wenn der Abschuss von Böcken in der Klasse II erheblich überzogen wurde ?*

Der Bezirksjägermeister kann eventuell den Abschuss in den Folgejahren in der Klasse I und Klasse II korrigieren.

✓ **WAS MEINEN sie zu den ABSCHUSSMODELLEN ?**

Probleme sind die mathematischen Vorgänge, die sich bei **falschen** Grundvoraussetzungen **verstärken** können.

- falsches Geschlechterverhältnis
- Kommastellen
- Fallwild außerhalb der Schusszeit
- Eigendynamik der Natur (Zuwachs nicht immer 1:1 )

✓ **ERSTELLEN sie einen ABSCHUSSPLAN für REHWILD (anhand von Formblätter)**

**VORGABEN:** - 200 Stück Frühjahrswildbestand  
- 140 % Zuwachsprozent  
- Geschlechterverhältnis 1:1  
- Drittelparität

Es gibt einen :

- natürlichen Zuwachs
- jagdlich relevanten Zuwachs

**Entscheidend** ist immer die **Anzahl der setzfähigen Geißen.**

Das Zuwachsprozent wird vom Jagdamt für die einzelnen örtlichen Gebiete vorgegeben.  
Im Bezirk Leibnitz liegt das Zuwachsprozent für Rehwild zwischen 130 – 140 %.

✓ **Welche ABSCHUSSMODELLE kennen sie ?**

► **REHWILD**

- TRAUNMÜLLERFORMEL
- KOTTULINSKYFORMEL
- DRITTELPARITÄT

► **ROTWILD**

1 HIRSCH : 1 TIER / SCHMALTIER : 1,4 KÄLBER

✓ **Kennen sie ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE für die ROTWILDBEWIRTSCHAFTUNG ?**

- Die zulässige Wilddichte darf keine unzumutbaren **Wildschäden** verursachen.
- Die Bestandesregulierung soll:
  - beim **weiblichen** Wild begonnen werden.
  - zunächst in die Klasse der **Kälber** eingreifen,
  - dann in die nächste **Jugendklasse**.
- Für die Rotwildbewirtschaftung muss ein genügend **großer Lebensraum** gegeben sein.
- Rotwild ist ein Rudelwild und benötigt eine **Minstdichte** von 1,5 Stück auf 100 ha.  
( für die genetische Entwicklung notwendig )

✓ **Kennen sie die ZUWACHSRATE und das GESCHLECHTERVERHÄLTNIS beim ROTWILD ?**

- **Zuwachsrate** 84 - 85 %
- **Geschlechterverhältnis** 1:1

✓ **Was wissen sie über das ABSCHUSSMODELL beim ROTWILD ?**

▶ **FORMEL:** 1 Hirsch ; 1 Tier / Schmaltier ; 1,4 Kälber

▶ **ENTNAHME / ABSCHUSS:**

- Klasse III : mindestens 60 % (davon die Hälfte Spießer)
- Klasse II : höchstens 10 %
- Klasse I : bis zu 30 %

✓ **Was verstehen sie unter „HERUNTERSCHIEßEN „ beim HIRSCHABSCHUSS ?**

Anstelle der Hirsche Klasse I und Klasse II können Hirsche der Klasse III oder **Kälber** erlegt werden.

✓ **Wie sagt man, wenn man anstelle eines Hirsches der Klasse II einen der Klasse I erlegt und ist dies zulässig ?**

Ja, ist zulässig . Es wird als „**Hinaufschießen**“ bezeichnet.

✓ **KLASSENEINTEILUNG beim REHWILD.**

Selbst erarbeiten !

✓ **KLASSENEINTEILUNG beim GAMSWILD.**

Selbst erarbeiten !

✓ **KLASSENEINTEILUNG beim ROTWILD.**

Selbst erarbeiten !

✓ **Welche ÜBERLEGUNGEN sind bei der GAMSWILDBEWIRTSCHAFTUNG zu berücksichtigen ?**

- **Der Gamswildbestand ist anzupassen an:**
  - Äsungsbedingungen
  - Vorhandene Einständen
  - artgerechte Gliederung
- **Gamswild kann nur großflächig bewirtschaftet werden**
- **Gesundheitszustand**
  - Gesamterscheinung (gesund, gutes Haarkleid)

✓ **Wie können sie den GAMSWILDBESTAND ERFASSEN ?**

- **Zählung im Vorjahr** Spätsommer/ Herbst
- Abschuss und Fallwild **abziehen**
- den zu erwartenden **Zuwachs** dazuzählen



✓ *Was ist bei einer NACHHALTIGEN NUTZUNG von AUER - UND BIRKWILD zu beachten ?*

- **Regelmäßige Zählung** - landesweit (wenigstens einmal in einer Pachtperiode)
- **Jährliche Zählung in den Hahnenrevieren**
  - Bezirksjägermeister bzw. beauftragter Revierfremder
  - Jagdberechtigter bzw. revierkundige Person

✓ *Was ist bei AUER - BIRKHAHN im Abschussplan anzugeben ?*

- **Hahnenbestand im Revier**
- **Anzahl der Balzplätze**

Im Allgemeinen kann höchstens **20%** der nachweislich gezählten Hahnen erlegt werden.

✓ *Was ist zu berücksichtigen, wenn mehrere Reviere einen GEMEINSAMEN BALZPLATZ haben ?*

Haben Reviere einen gemeinsamen **Gruppenbalzplatz** mit **5 oder mehr** Hahnen (kann auf Bergrücken, Kuppen zutreffen), so ist gemeinsam zu zählen.

Der Abschuss **pro Revier** beträgt alle 2 Jahre **einen Hahn** - in **wechselnder Folge** -

✓ *Wie ist der ABSCHUSS bei BIRK- oder AUERHAHNEN ?*

- **1 Hahn** Abschuss, wenn **mindestens 5** Hahnen auf einem **Gruppenbalzplatz** festgestellt wurden (nachweislich).
- **Kein** Abschuss im **darauffolgendem Jahr** an diesem **Balzplatz**.

✓ *Was ist die Ursache bei erhöhtem Straßenfallwild ?*

- zu hohe Wilddichte
- stark frequentierte Verkehrswege, die den natürlichen Wildwechsel einengen, kanalisieren
- Ökofallen
- Grünstreifen entlang von Straßen : häufig gemäht, oft einziges frisches Grün (Hase, Fasan.....)

GEGENMAßNAHMEN:

**Selbst erarbeiten !**